

# Richtlinien zur Korrektur und Leistungsbewertung in den Alten Sprachen

letzte Änderung: 30.03.2022

für Schuljahr 2022/2023

## 1. Klassenarbeiten

Klassenarbeiten bestehen grundsätzlich aus einem Übersetzungsteil (A-Teil) sowie einem Grammatik- und Kulturkunde- bzw. Interpretationsteil (B-Teil). In Klasse 5-8 kann optional eine Klassenarbeit pro Jahr in einem kompetenzseparierenden Format geschrieben werden, das von den folgenden Regelungen abweicht, aber in Schwierigkeit und Bewertung etwa gleichwertig ist.

### Wortzahl (Teil A):

Klasse 5-6: 50-60

Klasse 7-8: 60-70

Klasse 9-10: 60-70 bei Prosa, 45-55 bei Dichtung

**Bearbeitungszeit:** 45 Minuten bzw. 60 Minuten bei Wörterbuch-Benutzung (in Klasse 9 und 10)  
(Ausnahme: zweite Klassenarbeit des 1. Halbjahres Klasse 10 → 90 Minuten)

**Anzahl:** 4 pro Jahr

**Hilfsmittel:** ein „Vokabeljoker“ (Lehrbuchphase ab Kl. 6) bzw. zweisprachiges Wörterbuch: Kl. 9-10 (L 1) nach Abschluss des Lehrbuchunterrichts, Wf Latein und Wf Griechisch (3. Fremdspr.) ab Kl. 10

**Klasse 9:** In Latein (L 1) werden nach Abschluss des Lehrbuchunterrichts die Texte des A-Teils in allen Klassenarbeiten durch Kolometrie oder andere das Layout betreffende Verfahren vorentlastet.

**Klasse 10:** In Latein (L 1) wird die 2. Klassenarbeit als 90-minütige Probeklausur geschrieben, deren A-Teil allerdings nach der herkömmlichen Tabelle für Klasse 10 bewertet wird (d.h.: keine Verwendung des Online-Gutachtens).

## 1.1 Bewertung

### 1.1.1 Fehlergewichtung

Sek. I und II

Fehlertyp	Fehlerzahl
Vokabel	0,5-1
Beziehung	0,5
Konstruktion	1-2
Kasus	0,5-1
Numerus	0,5
Genus	0,5
Tempus	0-1
Modus	0,5-1
Person	0,5
Genus verbi	0-1

Die **Gewichtung** ist jeweils abhängig von der Schwere des Fehlers und dem Grad der dadurch verursachten Sinnentstellung. In Klasse 5 und 6 sollen Tempus- und Genus-verbi-Fehler immer geahndet werden.

Jedes **ausgelassene Wort** wird in der Regel – auch in ausgelassenen Sätzen – als halber Fehler gezählt, es sei denn, die Auslassung ist sinnentstellend.

Es ist stets darauf zu achten, dass die Fehlersumme in einem „**Fehlernest**“ nicht größer ist als die Fehlerzahl, die sich durch Auslassung der entsprechenden Wörter ergäbe.

### 1.1.2 Markierung und Kategorisierung

Zur Markierung und Kategorisierung von Fehlern werden in allen Jahrgangsstufen die **Korrektur- und Fehlerzeichen** benutzt, die **für das Zentralabitur** maßgeblich sind (s. S. 2). Sie werden durch das **Zeichen Ff** ergänzt, das Folgefehler kennzeichnet, die sich zwangsläufig aus einem anderen Fehler ergeben haben und deshalb nicht gewertet werden.

## Korrektur- und Fehlerzeichen

### Korrekturzeichen

A	=	deutscher Ausdruck
R	=	Rechtschreibung
		Wiederholungsfehler (gekennzeichnet durch "s. o.") bleiben bei der Berechnung des Fehlerquotienten unberücksichtigt.
Z	=	Zeichensetzung
Gr	=	Verstoß gegen deutsche Grammatik
Sb	=	Verstoß gegen deutschen Satzbau
√	=	Auslassung
L/Vok	=	lexikalischer Fehler
F	=	Verstoß gegen Formenlehre
ggf. T	=	Tempusfehler
M	=	Modusfehler
GV	=	Genus-Verbi-Fehler
K	=	Kasusfehler
N	=	Numerusfehler
G	=	Genusfehler
Bz	=	Beziehungsfehler
Konstr.	=	Konstruktionsfehler
I	=	Interpretation, Textverständnis

### Fehlerzeichen

+	=	Doppelfehler
I	=	einfacher Fehler
-	=	halber Fehler

### Positivzeichen (grün markiert)

*	=	besonders treffende Wiedergabe einzelner Wörter und Wortgruppen, Einschub sinnverdeutlichender Wörter und Wendungen (Abzug eines <i>halben</i> Fehlers)
**	=	gelungene Wiedergabe eines ganzen Satzes im Sinne einer herausragenden Leistung bei der Verbindung von Teilsätzen, Sätzen (Abzug eines <i>ganzen</i> Fehlers)

### 1.1.3 Fehler-Noten-Korrelation für den A-Teil

Klasse 5-6	
Fehler	Note
0	I+
0,5	I
1	I-
1,5-2	II+
2,5-3,5	II
4	II-
4,5	III+
5-6,5	III
7	III-
7,5	IV+
8-9,5	IV
10	IV-
10,5	V+
11-13	V
13,5	V-
ab 14	VI

Klasse 7-10	
Fehler	Note
0	I+
0,5-1	I
1,5	I-
2	II+
2,5-3,5	II
4	II-
4,5	III+
5-6,5	III
7	III-
7,5	IV+
8-9,5	IV
10	IV-
10,5	V+
11-13	V
13,5	V-
ab 14	VI

### 1.1.4 Der Grammatik-, Kulturkunde und Interpretationsteil (B-Teil)

In Klasse 5-8 besteht dieser Teil aus Grammatikaufgaben (etwa zwei Drittel der erreichbaren Bewertungseinheiten, s. Tabelle unter 5.1.3), deren Formate denen des Lehrbuchs ähneln; die Übersetzung von Formen ohne Kontext soll vermieden werden. Das restliche Drittel der Bewertungseinheiten wird für Aufgaben zur Kulturkunde vergeben. In Klasse 9-10 besteht der B-Teil zunehmend aus Interpretationsaufgaben. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Ergebnis von Teil A (60%), dem Ergebnis von Teil B (30%) sowie der Bewertung für die sprachliche Richtigkeit und die äußere Form (10%).

## 2. Kurzkontrollen

zeitlicher Umfang: 20 Minuten (Klasse 5 und 6), 15 Minuten (Klasse 7-9)  
Anzahl: 2 pro Jahr  
Zeitpunkt: gegen Ende jedes Halbjahres  
Stoff/Formate: 30 Vokabeln aller Vokabellektionen des Halbjahres, davon 15 mit grammatischen Zusatzangaben + Bedeutung, 5 Bedeutungen von Wortverbindungen, 10 Rückführungen gegebener Formen auf die Lernform + Bedeutung  
Bewertung: 1 P./Angabe (Geschlecht, Stammform usw.; bei Adjektiven 1 P. für Genera o. Genitiv), 2 P./Bedeutung; bis 88% → 1-, bis 73% → 2-, bis 58% → 3-, bis 43% → 4-, bis 25% → 5-

Eine Kurzkontrolle entspricht 10% der schriftlichen Jahresleistung. (= Eine Kurzkontrolle zählt halb so viel wie eine Klassenarbeit.)

## 3. Hausaufgabenkontrollen

**Vokabel- und Grammatiktests** („Hausaufgabenkontrollen“) zählen zur mündlichen Note. Die Bewertung erfolgt nach Ermessen der jeweiligen Lehrperson, in jedem Falle jedoch strenger als bei einer Kurzkontrolle. Durch entsprechende Absprachen ist zu gewährleisten, dass Hausaufgabenkontrollen in Parallelklassen ähnlich bewertet werden.

## 4. Sprachliche Richtigkeit und äußere Form

Alle Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (Gr, R, Z, A) werden in sämtlichen Lernerfolgskontrollen am Rand markiert. Bei der Bewertung in der Sek. I wird nach dem Kriterienkatalog der Oberstufe verfahren.

Das Ergebnis geht zu 10% in die Gesamtbewertung der Leistungskontrolle ein. Dies setzt jedoch ein Mindestmaß an geschriebenem Text voraus.

Klasse 5-6	
Dt. Rechtschreibung	/4
Dt. Grammatik	/4
Ausdruck/Stil	/3
Äußere Form	/4
<i>Summe:</i>	<i>/15</i>

Klasse 7-10	
Dt. Rechtschreibung	/3
Dt. Zeichensetzung	/3
Dt. Grammatik	/3
Ausdruck/Stil	/3
Äußere Form	/3
<i>Summe:</i>	<i>/15</i>

## 5. Klausuren

Klausuren bestehen grundsätzlich aus einer Übersetzungsaufgabe (A-Teil) und einer Interpretationsaufgabe (B-Teil). Die Aufgaben in Teil B beziehen sich nicht auf den Text der Übersetzungsaufgabe, sondern auf einen zweiten Text, der zweisprachig gegeben wird. Schwierigkeit und Aufgabenstellungen orientieren sich in zunehmendem Maße am Zentralabitur: Im 1. und 2. Kurshalbjahr werden im A-Teil zusätzliche sprachliche Hilfen gegeben, deren Umfang allmählich verringert wird. Im LK wird im dritten Kurshalbjahr eine Klausur nach den festgesetzten Zeit- und Leistungsstandards des Abiturs geschrieben; es werden jedoch nicht mehrere Vorschläge vorgelegt. Auswahlkriterien werden im Unterricht erarbeitet, das Auswählen geübt. (Vgl. auch die Regelungen der VO-GO und der AV Prüfungen, Anlage 1m)

**Wortzahl** (Teil A): entspricht stets zwei Dritteln der Bearbeitungszeit in Minuten  
**Bearbeitungszeit:** 90 Minuten (GK), 135 Minuten (LK)  
**Anzahl:** 1 pro Kurshalbjahr (GK und Zusatzkurs), 2 pro Khj. (LK); im 4. Khj. auch im LK nur 1  
**Hilfsmittel:** zweisprachiges Wörterbuch (lat.-dt.), Wörterbuch der deutschen Sprache

## 5.1 Bewertung

Für 5.1.1 (Fehlergewichtung) und 5.1.2 (Markierung und Kategorisierung) s. 1.1.1 und 1.1.2.

### 5.1.3 Fehler-Punkte-Korrelation

Die Benotung von Teil A ergibt sich aus den EPA Latein, S. 15, der auch die folgende Tabelle entspricht:

Punkte	Fehler	Wörter bis 60	bis 65	bis 70	bis 75	bis 80	bis 85	bis 90	bis 95	bis 100	bis 105	bis 110	bis 115	bis 120	bis 125	bis 130	bis 135	bis 140	bis 145	bis 150	bis 155	bis 160	bis 165	bis 170	
15	bis	0	0	0	0	0	0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1	1	1	1	1	1	1	
14		1	1	1	1	1	1	1,5	1,5	1,5	1,5	2	2	2	2	2	2	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	3	
13		1,5	1,5	1,5	1,5	2	2	2,5	2,5	2,5	2,5	3	3	3	3	3,5	3,5	4	4	4	4	4	4	4	4,5
12		2	2	2,5	2,5	3	3	3,5	3,5	3,5	3,5	4	4	4	4,5	4,5	5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	6	6	6,5
11		3	3	3,5	3,5	4	4	4,5	4,5	5	5	5,5	5,5	6	6	6,5	6,5	7	7	7,5	7,5	8	8	8	8,5
10		3,5	3,5	4	4	4,5	4,5	5	5	5,5	5,5	6	6,5	7	7	7,5	7,5	8	8	8,5	8,5	9	9	9	9,5
9		4	4	4,5	4,5	5	5,5	6	6	6,5	6,5	7	7,5	8	8	8,5	8,5	9	9,5	10	10	10,5	10,5	11	
8		4,5	4,5	5	5,5	6	6,5	7	7	7,5	7,5	8	8,5	9	9,5	9,5	10	10,5	11	11,5	11,5	12	12	12,5	
7		5	5	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8	8,5	9	9,5	10	10,5	11	11,5	11,5	12	12,5	12,5	13	13,5	14	
6		5,5	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5	9	9,5	10	10,5	11	11,5	11,5	12	12,5	13	13,5	14	14,5	15	15,5	
5		6	6,5	7	7,5	8	8,5	9	9,5	10	10,5	11	11,5	12	12,5	13	13,5	14	14,5	15	15,5	16	16,5	17	
4		7	7,5	8	8,5	9	9,5	10	11	11,5	12	12,5	13	13,5	14	14,5	15	15,5	16	16,5	17	17,5	18	19	
3		8,5	9	9,5	10	10,5	11	11,5	12,5	13	13,5	14	14,5	15	15,5	16	16,5	17	17,5	18	19	19,5	20	21	
2		10	10,5	11	11,5	12	12,5	13	14	15	15,5	16	16,5	17	17,5	18	18,5	19	19,5	20	21	21,5	22	23	
1		11,5	12	12,5	13	13,5	14	14,5	15,5	16,5	17	17,5	18	18,5	19,5	20	20,5	21	21,5	22	23	23,5	24	25	
0		über	11,5	12	12,5	13	13,5	14	14,5	15,5	16,5	17	17,5	18	18,5	19,5	20	20,5	21	21,5	22	23	23,5	24	25

Die Benotung von Teil B ergibt sich aus folgender Tabelle:

Note	Punkte		
I+	15	wird erteilt bei mindestens	95%
I	14		90%
I-	13		85%
II+	12		80%
II	11		75%
II-	10		70%
III+	9		65%
III	8		60%
III-	7		55%
IV+	6		50%
IV	5		45%
IV-	4		40%
V+	3		33%
V	2		27%
V-	1		20%
VI	0		wird erteilt bei unter

### 5.1.4. Sprachliche Richtigkeit und äußere Form

Alle Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (Gr, R, Z, A) werden am Rand markiert. Bei der Bewertung wird nach folgendem Kriterienkatalog verfahren, der auch im Zentralabitur Anwendung findet.

Das Ergebnis geht zu 10% in die Gesamtbewertung einer Klausur ein.

Dt. Rechtschreibung	/3
Dt. Zeichensetzung	/3
Dt. Grammatik	/3
Ausdruck/Stil (nur B-Teil)	/3
Äußere Form	/3
<i>Summe:</i>	<i>/15</i>

Die Bewertung der Klausuren erfolgt in der Regel über das Online-Formular der Senatsschulverwaltung ([www.klausurgutachten.de](http://www.klausurgutachten.de)).